

IRANS HERZ SCHLÄGT!

ABDOLFATTAH SOLTANI
NÜRNBERGER MENSCHENRECHTSPREIS 2009
SEIT 2011 IN HAFT IM EVIN-GEFÄNGNIS

ABDOLFATTAH SOLTANI, 59
RECHTSANWALT, MENSCHENRECHTSAKTIVIST

Abdolfattah Soltani ist Mitglied des „Zentrums für Menschenrechtsverteidigung“ in Teheran, das von seiner Kollegin Shirin Ebadi gegründet und im Dezember 2008 von iranischen Behörden gewaltsam geschlossen wurde. Vor Gericht vertrat er zahlreiche gewaltlose politische Gefangene und sah sich selbst immer wieder mit haltlosen Anklagen konfrontiert.

Seit 2004 musste er wegen seines Einsatzes mehrere Gefängnisarreste über sich ergehen lassen. Allein 2005 verbrachte er sieben Monate im Teheraner Evin-Gefängnis, davon fünf in Einzelhaft. Hausdurchsuchungen, Repressalien gegen die Familie und Verhöre ohne Zulassung eines Rechtsbeistandes gehören für ihn zur Tagesordnung.

Im Oktober 2009 sollte ihm in Anerkennung des lebensgefährlichen Engagements der Internationale Nürnberger Menschenrechtspreis verliehen werden. Am Tag des Abfluges nach Deutschland verweigerten ihm die iranischen Behörden die Ausreise und entzogen ihm den Pass. Auch eine Welle des internationalen Protestes aus Politik sowie von Nürnberger Bürgerinnen und Bürgern blieb ohne Erfolg. So war es an seiner Ehefrau Masoumeh Dehgan, die Auszeichnung an seiner Stelle anzunehmen. Das Friedensmahl 2010 musste ohne den Preisträger stattfinden.

Vorläufiger Gipfel der Verfolgung ist seine Verurteilung im März 2012 zu 18 Jahren Haft und anschließendem Berufsverbot von 20 Jahren. Im Berufungsverfahren wurde die Haftstrafe auf 13 Jahre und das Berufsverbot auf 10 Jahre herabgesetzt. Am Anklagepunkt „Annahme eines ungesetzlichen Preises“ wurde festgehalten.



**KAMPF UM
MENSCHENRECHTE.
AUSSTELLUNG
18. OKT - 8. NOV 2012
KÜNSTLERHAUS/
GLASBAU NÜRNBERG**

**AMNESTY
INTERNATIONAL**

